

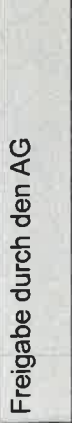




Ausgewählte Referenzen: R & H Umwelt GmbH

Nr.		Sanierung Trinkwasserleitung Bootshaus am Auensee in Leipzig
Bauvorhaben mit Ortsangabe Auftraggeber mit genauer Anschrift, Ansprechpartner und Telefonnummer		Stadt Leipzig Amt für Stadtgrün & Gewässer 04092 Leipzig Ansprechpartner: Herr Handke Tel.: 0341 / 123 6104
Zuständige Behörden		Stadt Leipzig
Gesamtkosten		ca. 31.000 € netto Baukosten, ca. 9.000 € netto Honorarkosten
Ausführungszeit		05/2014 bis 07/2015
Projektbeschreibung		Bei der bestehenden Trinkwasserleitung zum Bootshaus am Auensee, welches auch als Imbiss-Gaststätte „Haus am See“ genutzt wird, kam es in den vergangenen Jahren häufig zu Havarien (Rohrbrüche). Aus diesem Grund plante die Stadt Leipzig die Sanierung der überalterten und materialseitig stark verschlissenen Trinkwasserleitung.
		Das Baugebiet befindet sich im Bereich des Leipziger Auenwaldes und ist ausgewiesen als Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Leipziger Auenwald“ nach § 19 SächsNatSchG und Vogelschutzgebiet (SPA - Special Protected Areas) „Leipziger Auenwald“. Des Weiteren liegt es im nach §100 SächsWG festgesetzten Überschwemmungsgebiet HQ100 für Weiße Elster, Pleiße und Parthe sowie HQ500 für Weiße Elster. Aufgrund der Lage im Landschafts- und Vogelschutzgebiet wurde eine für die umgebende Natur besonders schonende Bauweise gewählt und die Rohrverlegung größtenteils in geschlossener Bauweise im Bohrspülverfahren geplant.
Leistungsphasen nach HOAI		Das Bohrspülverfahren ist eine kostengünstige Alternative zur Rohrverlegung im offenen Rohrgraben, da die Oberflächenbefestigung nicht aufgenommen werden muss. Des Weiteren können Gehölze bzw. flach gegründete Überbauungen wie die Gleise der Parkseisenbahn ohne Eingriffe unterquert werden. Die Trassierung der Trinkwasserleitung wurde unter Berücksichtigung des Baumbestandes so gewählt, dass Eingriffe möglichst vermieden werden.
Bearbeiter		Die Gesamtbaulänge beträgt ca. 415 m. Die Auswechslung der Trinkwasserleitung erfolgte in der Dimension DA 63 x 5,8. Als Material wurde PE 100 SDR 11 (wandverstärktes Rohr für Bohrspülverfahren, Druckstufe PN 16, diffusionsdicht) verwendet.
Keywords		Über die Trassenlänge zeigt das Baugebiet nur geringe Höhenunterschiede von insgesamt ca. 1,5 m. Unter Berücksichtigung des umfangreichen Baumbestandes und deren Wurzeln im Bereich der Trasse wurde die Regelverlegetiefe der Trinkwasserleitung mit 2,50 m Rohrüberdeckung bis Oberkante Gelände geplant.
Freigabe durch den AG		§ 44 Ingenieurbauwerke LP 3 bis 8 Jens Schmeißer, Mario Klemm, Bernd Käseberg, Doris Käseberg Trinkwasserleitungsbau, Bohrspülverfahren